

Lausen 2020

Liebe Eltern

Um Ihrem Kind Freude im Umgang mit dem Schulmaterial und die Entwicklung der entsprechenden Fertigkeiten zu ermöglichen, empfehle ich Ihnen folgende Utensilien den Kindern zu Hause bereitzulegen. Durch den regelmässigen Gebrauch werden die Kinder geschickter und sicherer. Da es sich bei Fertigkeiten um Techniken handelt, ist Übung ein wichtiger Bestandteil.

Stifte

Jüngeren Kindern kann es leichter fallen zuerst mit dickeren Stiften zu zeichnen. Die Finger haben mehr Widerstand und verkrampfen sich weniger, der Stift ist robuster und das Ausmalen von Flächen geht schneller.

Um Details zeichnen zu können braucht es dünnere Stifte mit feinen Spitzen. Ich empfehle Ihnen, Ihren Kindern zu Beginn beide Stiftgrössen anzubieten, um einen fließenden Übergang zu den später ausschliesslich verwendeten dünneren Stiften zu ermöglichen.



Stifthaltung

Um das zukünftige Schreiben technisch möglichst einfach ausüben zu können braucht es "Fingerspitzengefühl". Ideal ist es, wenn Kinder die Möglichkeit haben, verschiedenste Stifte zu nutzen (Wachsmalkreiden, Filzstifte, Pinsel, usw.). Sie erfahren somit unterschiedliche Druck- und Widerstandsregulierungen.



Wieso ist malen und zeichnen so wichtig? Nebst dem künstlerischen, kreativen, lustvollen, freudigen Tun ist es eine Vorläuferfähigkeit für das Schreiben. Rein technisch betrachtet ist Schreiben das Reproduzieren von Formen.

In der Entwicklung des Kindes gibt es entsprechende Veränderungen in der Stifthaltung: Zuerst malen die Kinder noch aus Schulter und Ellenbogen und brauchen daher grösseres Papier.



Faustgriff

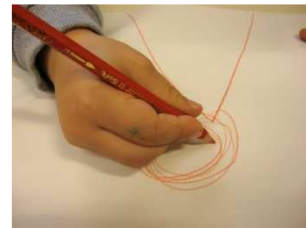
Je kleiner die Formen werden, desto mehr wird aus den Fingern gemalt.

Um eine unverkrampfte Schreibbewegung ausführen zu können, ist der Drei- oder Vierpunktgriff die ideale Stifthaltung. Gerne verrate ich Ihnen einen Trick, damit die Kinder diese Haltung einfacher übernehmen können. Bei einigen Kindern funktioniert diese Hilfe gut: "Der Stift ist ein Auto, Mama (Daumen oder Zeigefinger) und Papa (Daumen oder Zeigefinger) sitzen vorne und die drei Kinder sitzen hinten".

Mit 4-4½ Jahren wird die Stifthaltung sicherer, und mit 4½-5 Jahren sollten die Kinder keinen Faustgriff mehr anwenden, sondern der Drei- oder Vierpunktgriff; beides sind gute Griffe für das Schreiben. Falls die Kinder die entsprechende Stifthaltung noch nicht anwenden, ist es wichtig keinen Druck auszuüben, da sie die Freude am Zeichnen nicht verlieren sollen.



Vierpunktgriff



Dreipunktgriff

Linke oder rechte Hand (Händigkeit)?:

Die Händigkeit sollte spätestens mit 5 Jahren definiert sein, damit das Kind genügend Zeit hat, um die spätere Schreibhand zu stärken und mit ihr zu üben. Es soll eine Automatisierung und das Gefühl für Richtungswahrnehmung stattfinden.

Spezielles Material für Linkshänder: www.linkerhand.ch, www.lafueliki.de

Spitzer

Mit diesem Spitzer können beide Stiftgrößen gespitzt werden. Für Linkshänder gibt es entsprechende Linkshänderspitzer.



Radiergummi

Ein Radiergummi sollte gross genug sein, damit ihn die Kinderhände gut greifen können.



Schere

Achten Sie bitte darauf dass Ihr Kind mit einer Kinderschere schneidet. Auch hier gibt es entsprechende Linkshänderschere.

Rechtshänderschere



Linkshänderschere



Klebestift und Flüssigleim

Die Handhabung des Klebestifts ist zu Beginn einfacher als die des flüssigen Klebestoffs.



Der Umgang mit dem Flüssigleim ist nicht ganz einfach (Dosierung der Menge), aber eine gute Übung für die Anwendung im Kindergarten und der Primarschule.



Klebestreifen

Das Abreissen einer angepassten Klebestreifenlänge ist anspruchsvoll und bedarf daher ebenfalls der Übung. Damit kein Frust aufkommt, sollte der Reisszahn gut funktionsfähig sein.



Papier

Ich empfehle Ihnen zu Hause immer einen Stapel an Papier in verschiedenen Grössen bereit zu haben. Dies kann ganz unterschiedlich sein, von altem Kopierpapier über farbiges Papier zu Karton.



Weitere Empfehlungen

Die Geschicklichkeit im Umgang mit der Hand beginnt bereits im Mutterleib (z.B. Nuggle). Je öfter und vielfältiger sich Kinder mit den Händen beschäftigen und die Welt "erfassen", desto geschickter werden sie. Um die Hände zu kräftigen und spezialisieren, können folgende Beispiele für drei- bis vierjährige Kinder nützlich sein: Mit Knete spielen, auf dem Spielplatz klettern, Ketten auffädeln, Basteln, Werken, Papier reissen, Knöpfe und Reissverschlüsse öffnen und schliessen, mit Sand spielen, mit Strassenkreiden malen, Kleistern, Fingerverse lernen, mit Fingerfarben malen, mit Bauklötzen und Duplo bauen, Hämmerlspiel spielen, Stempeln, mit Ton und Teig formen, diverse Steckspiele spielen, mit Glugger spielen, mit der Briobahn spielen, selbständig mit Besteck essen, sich selbständig an- und ausziehen, u.a.

Ratgeber rund ums Kind im Internet:

www.kinder-4.ch, www.elternbildung.ch, www.fritzundfränzi.ch,
www.mit-kindern-lernen.ch, www.swissfamily.ch

Bei Fragen können Sie sich gerne an mich oder eine Kindergartenlehrperson wenden.



Heilpädagogin Kindergärten Lausen, Carina Bosshard